19. Sitzung des Generalrates vom 13. Oktober 2010

- Vorsitz: Müller Chantal, Vize-Präsidentin
- Büro: Bellmann Reinhard, Fiedler Elsbeth, Kramer Urs und Wüthrich Fritz, Stimmzähler
- Anwesend: Binggeli Ernst, Bitterli Daniel, Castelli Susanne, Curty Olivier, Dürig Alexa, Emini Nurije, Fink Andreas M., Gaberell Fritz, Gammenthaler Christoph, Gilgen Martin, Graf Beat, Grandjean Alain, Grau Bruno, Gutknecht Stefan, Hänni Bernadette, Herren Hans Jürg, Imoberdorf Beatrice, Ith Markus, Jakob Christine, Jaloux Jeannine, Jean-Mairet Hanna, Kaltenrieder Urs, Lauper Silvia, Lorf Claudine, Merz Silvia, Moser Jacques, Moser Susanne, Münger Beat, Palli Marino, Perler Thomas, Rentsch Fritz, Rubli Markus, Rüfenacht Susanna, Ryf Peter, Schär Daniel, Schroeter Alexander, Schumacher Edith, Stoller Peter, Studer Raphaël und Zarri Philippe
- Entschuldigt: Bula Thomas, Fiedler Eliane, Fürst Daniel, Schopfer Christian und Wanner Hugo
- Beratend anwesend: Feldmann Christiane, Stadtpräsidentin
Haag Josef, Vize-Stadtammann, Aebersold Andreas, Brechbühl Christian, Huber Peter, Schneider Ursula und Thalmann Käthi, Gemeinderäte
- Ferner: Friedli Peter, Bauverwalter, und Spielmann Pierre, Stadtkassier
- Sekretär: Höchner Urs, Stadtschreiber
- Beginn der Sitzung: 19.00 Uhr
-

Frau Müller begrüsst in ihrer Eröffnung insbesondere Frau Susanne Moser, die den aus dem Generalrat ausgetretenen Marti Hans-Peter für die Fraktion der Schweizerischen Volkspartei ersetzt. Weiter stellt sie fest, dass die Unterlagen frist- und formgerecht verteilt wurden. Zu Beginn der Sitzung sind 40 Mitglieder des Generalrates anwesend; das absolute Mehr beträgt 21 Stimmen. Es liegen folgende Traktanden zur Behandlung vor:

1. Protokoll der Generalratssitzung vom 16. Juni 2010
2. Informationen des Gemeinderates
 - 2.1 Generelle Entwässerungsplanung (GEP)
 - 2.2 Harmonisiertes Rechnungsmodell (HRM2)
 - 2.3 Finanzplan 2011 / 2015
3. Stellungnahmen der Fraktionen zum Verkehrs- und Parkierungskonzept
4. Verkauf der Parzelle GB Murten Nr. 6948 (Merlachfeld) an die Unternehmung ElektroNet GmbH in Murten
5. Industrielle Betriebe Murten, Statutenänderung
6. Reglemente
 - 6.1 Personalreglement, Aenderungen
 - 6.2 Organisations- und Verwaltungsreglement, Aenderungen
 - 6.3 Anhang zum Parkgebührenreglement, Ergänzung
7. Beantwortung hängiger Interpellationen
8. Verschiedenes

1. Protokoll der Generalratssitzung vom 16. Juni 2010

Das Protokoll wird ohne Korrekturen einstimmig genehmigt.

2. Informationen des Gemeinderates

2.1 Generelle Entwässerungsplanung (GEP)

Dieses Traktandum wird von Herrn Erich Lanz, Mitarbeiter des Ingenieurbüros Holinger AG in Bern, begleitet.

Einleitend hält Herr Vize-Stadtammann Haag fest, dass die Gemeinde seit Jahren beträchtliche Mittel in die Sanierung und Betreuung der Abwasserleitungen stecke; es liege ein ansehnlicher Vermögenswert unter dem Boden. Die Generelle Entwässerungsplanung stehe in engem Zusammenhang mit der Ortsplanung.

Herr Lanz erläutert anhand einer Projektion ausführlich die bisherigen Arbeiten im Zusammenhang mit dem GEP und dem heutigen Zustand der Abwasserleitungen. Ausserdem zeigt er auf, in welchen Bereichen noch Handlungsbedarf bestehe. Gemäss dem vorgesehenen Investitionsplan müssen in den kommenden Jahren rund Fr. 870'000.-- pro Jahr an Investitionen getätigt werden. Nach Beantwortung einiger Fragen verlässt Herr Lanz die Sitzung.

2.2 Harmonisiertes Rechnungsmodell (HRM2)

Nach den Ausführungen von Herrn Gemeinderat Aebersold sieht die Eidgenossenschaft vor, dass sämtliche Gemeinden die Rechnungsablage nach dem neuen harmonisierten Rechnungsmodell HRM2 bis zum Jahr 2019 zu verwirklichen hätten. Anhand von umfassenden Unterlagen stellt Herr Gemeinderat Aebersold das Modell und dessen Auswirkungen auf die Darstellung der Gemeinderechnung vor.

2.3 Finanzplan 2011 / 2015

Auch zu diesem Traktandum sind umfassende Unterlagen verteilt worden; neben dem Finanzplan haben die Mitglieder des Gemeinderates auch einen Bericht der Generalrätlichen Finanzkommission erhalten.

Herr Gemeinderat Aebersold zeigt die Änderungen gegenüber dem Vorjahr auf. Insbesondere sei die Spalte des Investitionsbedarfs insofern entlastet worden, als verschiedene Investitionen als Absichtserklärung in die kommenden Jahre aufgeteilt worden seien. Der neue Finanzplan sehe für die kommenden Jahre einen Cashflow von cirka 2 Mio. Franken und Investitionen von 5 bis 8 Mio. Franken vor. Die Finanzierung der unumgänglichen Investitionen sei über die vorhandenen Eigenmittel sowie mit dem Cashflow möglich. Demgegenüber sei ein Schuldenabbau in den kommenden Jahren nicht vorgesehen. Da zurzeit sehr günstige Zinskonditionen herrschten, bedeute dies auch keinen Nachteil. Die Unsicherheiten im Finanzplan bestünden in erster Linie im wirtschaftlichen Umfeld.

Herr Herren stellt mit der Finanzkommission fest, dass die Gemeinde eine gesunde finanzielle Lage aufweise. Seine Frage zu den vorgesehenen Steuereinnahmen kann von Herrn Gemeinderat Aebersold beantwortet werden.

Die Freisinnige Fraktion erwartet im Zusammenhang mit dem Budget 2011 laut Herrn Ith Informationen zu den vorgesehenen Investitionen bei der Stadtbibliothek sowie den Kanalisationsarbeiten im oberen Bereich der Hauptgasse.

3. Stellungnahmen der Fraktionen zum Verkehrs- und Parkierungskonzept

Die sozialdemokratische Fraktion hat anlässlich der Generalratssitzung vom 16. Juni 2010 angeregt, ein Traktandum aufzunehmen, welches den Parteien die Möglichkeit bieten soll, ihre Ansichten zu Strassenverkehr, Verkehrsführung und Parkierungsmöglichkeiten in und um die Altstadt darzulegen. Das Büro des Generalrates hat beschlossen, diesen Vorschlag aufzunehmen und allen Fraktionen Gelegenheit zur Abgabe einer Meinungsäusserung zu geben. Diese Stellungnahmen werden nun verlesen. Dabei zeigt sich, dass sich alle Parteien grundsätzlich für die Erstellung eines Parkhauses im Bereich Viehmarkt/Berntor einsetzen wollen. Unterschiedlich sind allerdings die Ansichten betreffend den Zeithorizont und die flankierenden Massnahmen innerhalb und ausserhalb der Altstadt.

4. Verkauf der Parzelle GB Murten Nr. 6948 (Merlachfeld) an die Unternehmung ElektroNet GmbH in Murten

Die Mitglieder des Generalrates haben eine entsprechende Botschaft zum vorgesehenen Landgeschäft erhalten und konnten in den unter Vorbehalt der Zustimmung durch den Generalrat abgeschlossenen Kaufvertrag Einsicht nehmen. Herr Stoller stellt namens der Finanzkommission fest, dass der Vertrag korrekt ausgearbeitet sei und stellt Antrag auf Zustimmung. In der Abstimmung heisst der Generalrat den Verkauf der Parzelle GB Murten Nr. 6948 an die ElektroNet GmbH einstimmig gut.

5. Industrielle Betriebe Murten, Statutenänderung

Herr Gemeinderat Aebersold verweist zur Erläuterung auf die vom Gemeinderat zur Verfügung gestellte Botschaft, wonach die eidgenössische Kontrollstelle über den Stromhandel (EiCom) ein wachsames Auge auf die teilweise überdimensionierten Auszahlungen der verschiedenen Elektrizitätswerke an ihre öffentlichen Eigentümer geworfen habe. Insofern mache es Sinn, die Gewinnabschöpfung stark zu reduzieren und demgegenüber das Dotationskapital der Stadt an die Industriellen Betriebe derart zu erhöhen, dass mit der Zinszahlung die bisherigen Beiträge beibehalten werden könnten.

Nach Meinung der Generalrätlichen Finanzkommission, welche von Herrn Stoller dargelegt wird, sind die vorgesehenen Umstrukturierungen korrekt, weshalb auf Zustimmung zu der Statutenänderung geschlossen werde.

Die sozialdemokratische Fraktion beurteilt die laut Herrn Ryf die Vorteile als überwiegend. Bei der Abgabe der Industriellen Betriebe an die Gemeinde könne mit einer konstanten Grösse gerechnet werden.

In der Abstimmung heisst der Generalrat die Statutenänderungen einstimmig gut.

6. Reglemente

6.1 Personalreglement, Aenderungen

Nach den Ausführungen von Frau Stadtpräsidentin Feldmann beinhalten die vorgeschlagenen Reglementsänderungen in erster Linie die Anpassung der Anstellungsbedingungen des Gemeindepersonals an diejenigen des Kantons. Sie erinnert dabei daran, dass die städtischen Angestellten gemäss einem früheren Beschluss des Generalrates weitgehend nach den Regeln des Staatspersonalsgesetzes angestellt sind; allerdings würden die Anstellungen und die Besoldungseinreihungen durch den Gemeinderat selbst vorgenommen. Einige Bestimmungen im neuen Reglement seien auch von der Bundesgesetzgebung über das Arbeitsrecht übernommen worden. In der Detailberatung zu den Änderungsvorschlägen wird das Wort nicht verlangt. Der Generalrat verabschiedet die Änderungen des Personalreglementes einstimmig.

6.2 Organisations- und Verwaltungsreglement, Aenderungen

Auch dieses Reglement wurde laut Frau Stadtpräsidentin Feldmann verschiedenen Gesetzesänderungen, insbesondere den Änderungen im kantonalen Gemeindegesetz, angepasst. Zudem seien verschiedene Abläufe in Gemeinderat und Verwaltung aufgenommen worden. Dies betreffe insbesondere die neue Organisation mit der Geschäftsleitung sowie verschiedene Anpassungen bei Kommissionen.

In der Detailberatung erkundigt sich Herr Grandjean nach einer Formulierung im Pflichtenheft der Kulturkommission, die von Frau Stadtpräsidentin Feldmann dahingehend beantwortet wird, als strategische Entscheide nach wie vor beim Gemeinderat lägen. Auf Frage von Herrn Curty zu den Kompetenzen im Zusammenhang mit einem Beitritt zu einem Gemeindeverband bestätigt Frau Stadtpräsidentin Feldmann, dass diese beim Gemeinderat lägen. Herr Kramer betont, dass seiner Ansicht nach spezielle Arbeitsgruppen des Gemeinderates nicht zwischen die beratenden Kommissionen und den Gemeinderat selbst geschoben werden dürften; die Meinung der ständigen Kommissionen müsse dem Gemeinderat bekannt sein. Im Übrigen spricht er sich im Namen der Freisinnigen Fraktion für die Zustimmung zu den vorgeschlagenen Reglementsänderungen aus.

In der Abstimmung werden die Reglementsänderungen vom Generalrat einstimmig genehmigt.

6.3 Anhang zum Parkgebührenreglement, Ergänzung

Der Gemeinderat beantragt in seiner Botschaft, den Anhang zum Parkgebührenreglement insofern zu ergänzen, als der Parkplatz am Gerbeweg beim Tennisplatz sowie der Parkplatz beim Fussballareal im Prehl ebenfalls zu bewirtschaften seien. Zu Begründung wird ausgeführt, dass diese Plätze übermässig durch Beschäftigte der nahe gelegenen Orientierungsschule der Region Murten belegt seien, obwohl diese über eigene Parkplätze verfügten. Es sei schade, dass aufgrund des Fehlverhaltens einiger weniger Personen diese Massnahme ergriffen werde müsse.

Die Generalrätliche Finanzkommission spricht sich laut Herrn Stoller für diese Ergänzung aus, werde sich aber in etwa einem Jahr nach den Kosten und den Erträgen dieser Massnahme erkundigen.

Herr Fink weist darauf hin, dass nun auch dezentrale Parkplätze bewirtschaftet würden. Damit stünden denjenigen Pendlern, die im Zentrum arbeiteten und einen Fussmarsch in Kauf nähmen, keine unentgeltlichen Parkflächen mehr zur Verfügung. Dies könne zur Folge haben, dass auch noch diese Pendler Parkflächen in der Nähe der Altstadt belegten. Dennoch spreche sich die Mehrheit der Freisinnigen Fraktion für den Antrag des Gemeinderates aus.

In der Abstimmung wird die Ergänzung des Anhanges zum Parkgebührenreglement bei vier Gegenstimmen angenommen.

6. Beantwortung hängiger Interpellationen

Herr Curty hat sich am 9. Dezember 2010 nach einer Beteiligung der Industriellen Betriebe Murten am Glasfasernetzprojekt des Kantons Freiburg erkundigt. Herr Gemeinderat Aebersold erläutert vorab, wovon es sich überhaupt dabei handle. Ferner erklärt er, dass an verschiedenen Orten im Kanton Freiburg bereits Glasfasernetze in Form von Pilotprojekten eingerichtet worden seien. Die Industriellen Betriebe seien zusammen mit anderen Energievertriebspartnern mit der Groupe E seit längerem in Verhandlung. Die Gemeinde Murten sei ebenfalls an diesem Projekt interessiert; allerdings sei es noch zu früh, konkrete Angaben machen zu können.

Frau Stadtpräsidentin Feldmann kommt zurück auf die Interpellation des ehemaligen Generalratsmitglieds, Hans-Peter Marti, im Zusammenhang mit Parkbussen anlässlich einer Oldtimerveranstaltung. Zunächst gibt sie allgemeine Informationen zu den Abläufen bei der Or-

ganisation von Veranstaltungen durch Dritte sowie zu den Kontrollen der Stadtpolizei beim ruhenden Verkehr ab. Dann nimmt sie Stellung zum konkreten Fall und verweist auf die Wertschöpfungskette derartiger Anlässe. Zum Schluss erläutert sie ihre persönliche Meinung, wonach zwar sachliche Kritik vorgebracht werden dürfe; hingegen seien die Regeln des Anstandes einzuhalten, und der Ton müsse stimmen.

7. Verschiedenes

Frau Jakob deponiert namens der FdP Murten eine Motion mit dem Ziel, dass der Gemeinderat beauftragt werde, im Bereich Berntor/Viehmarkplatz innerhalb der kommenden Legislaturperiode ein Parkhaus zu planen und zu realisieren. Zur Erläuterung verweist sie ausführlich auf den „konstanten und akuten Parkplatzmangel“ sowie auf das stark beschränkte Parkplatzangebot innerhalb der Altstadt.

Die Vorsitzende nimmt im Namen des Büros des Generalrates die Motion entgegen und wird mit Verweis auf ein Schreiben des Gemeinderates vom 10. Januar 2007, wonach bei der Abgabe von Motionen keine Diskussion geführt werde, sondern diese an der kommenden Generalratssitzung zu traktandieren sei, anlässlich der Generalratssitzung vom 15. Dezember 2010 ein entsprechendes Traktandum aufnehmen.

Frau Rüfenacht beschwert sich über die überlange Vorstellung der Motion und verweist auf Artikel 24 des Geschäftsreglementes des Generalrates, wonach den Votanten eine Redezeit von 5 Minuten zur Verfügung stehe. Ferner dankt sie Frau Stadtpräsidentin Feldmann für die neutralen Informationen im Zusammenhang mit dem Zwischenfall, der zu einer Interpellation durch Herrn Marti geführt hat.

Schluss der Sitzung: 22:00 Uhr

Murten, den 13. Oktober 2010

Die Vize-Präsidentin:

Chantal Müller

Der Sekretär:

Urs Höchner